

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 107

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Herausgeber:

Kath. Filmkreis Zürich
Postfach 2394, 8023 Zürich

Redaktion:

Walt Vian

Gestaltung:

Leo Rinderer-Beeler

Schriftsatz:

Ruth Hahn

Druck:

Rotag AG
Langstrasse 94, 8050 Zürich

IN EIGENER SACHE

Wir haben uns, spät aber dann doch noch, entschlossen, eine Nummer von FILMBULLETIN dazwischen zu ziehen - oder was dasselbe ist, die folgende Nummer doch auf den vorgesehenen Termin herauszubringen. Das bringt uns zeitlich in erhebliche Schwierigkeiten; die Sorgfalt mag daher etwas geringer werden, als eigentlich notwendig wäre.

Aber es schien mir unmöglich, die Beiträge zum FILMMARATHON und den Bericht über die 14. Solothurner Filmtage in die gleiche Nummer zu zwingen. Da sich die Nummer mit der Dokumentation zum FILMMARATHON nicht verschieben lässt, ein Bericht über Solothurn aber auch nicht im Sommer erscheinen kann, blieb keine Wahl. Dass die No. 107 von FILMBULLETIN sich fast ausschliesslich um Solothurn dreht ist insofern nicht ganz freiwillig, als alle andern umfangreicheren Beiträge wegfallen mussten, um Umfang und damit Produktionszeit der Nummer zu drücken.

Danebengegangen ist in unserer letzten Nummer FILMBULLETIN 106 das Inhaltsverzeichnis - denn es scheint uns selbst auch nicht so sinnfällig, dass eine Meldung, von 3 Zeilen da in etwa gleich angeführt ist, wie ein Beitrag von 3 Seiten. Die Unterschrift der persönlichen Kolumne ist verloren gegangen - die "guten Grüsse" waren von mir gedacht. Das Gedicht zum Film STILLEBEN stammt auch von E. Gujer und U. Meier, ist also nicht nur ihrem Film gewidmet. Ausserdem ein paar mehr interne Sachen, die wir selbstverständlich verbessern wollen soweit das möglich ist.

Erwähnt sei noch, dass das FILMBULLETIN ab letztem Heft von einer "Werkstatt für Behinderte" zusammengetragen und geheftet wird.

Bis bald, mit guten Grüssen